

Newsarchiv - Dezember 2013

Frohes Fest und Guten Rutsch!

Im Namen des gesamten Vorstandes wünsche ich allen Mitgliedern, Sponsoren, Freunden und Unterstützern des NHV Concordia Delitzsch ein Frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Ihr/Euer Frank Bönke Geschäftsstellenleiter NHV Concordia Delitzsch

LVZ: NHV zieht problemlos ins Viertelfinale ein

Montag, 23.12.2013: VfL Waldheim 54 II - NHV C. Delitzsch 21:36 (9:19) Es war ein entspannter Betriebsausflug für den NHV Concordia Delitzsch. Die Handball-Hünen haben am Sonnabend den VfL Waldheim II 36:21 (19:9) abgefertigt und zogen ins Viertelfinale des Landespokals ein. Der Gegner in der Runde der letzten Acht wird am 11. Januar ausgelost. Die für gewöhnlich zwei Klassen tiefer handballernden Gastgeber vermochten die Partie nur in der Anfangsphase ausgeglichen zu gestalten. Der NHV brauchte eine knappe Viertelstunde, um sich mit der unorthodoxen 3-2-1-Deckung des Bezirksligisten anzufreunden. Doch als das Eis gebrochen war, blieb von den Waldheimern nicht mehr viel übrig. "Als wir uns auf sie eingestellt hatten, lief es rund. Dann hat man gemerkt, dass wir zwei Klassen weiter oben spielen", befand Concordia-Übungsleiter Michael Schneider. Praktisch war die Angelegenheit schon zur Pause geregelt, die zweite Halbzeit musste trotzdem zu Ende gespielt werden. Und das geschah schiedlich-friedlich. Beide Mannschaften verzichteten auf Ruppigkeiten jeder Art. Die einen erkannten die Überlegenheit der anderen an. Die anderen bescheinigten den einen im Rahmen ihrer Möglichkeiten einen ordentlichen Auftritt. Bei Delitzsch durften sich ein paar Gerten austoben, die sonst vergleichsweise lange auf der Bank garen. Gerade die Jugendabteilung um Lucas Mittag, Georg Mendisch und Julius Hartmann nahm den gestandenen Herren viel Arbeit ab. Außerdem erwähnenswert: Frank Bönke netzte fünf Mal an. Ein selten erhabenes Gefühl für den Mann aus der Defensiv-Spezialeinheit. Nun gehen sich die Concorden sportlich bis zum Trainingsauftakt am 2. Januar aus dem Weg. Zeit für Besinnlichkeiten ohne das kleine Lederbällchen. "Ich denke, es ist für jeden angenehm, jetzt ein bisschen auszuspannen", sagt der Trainer. Der berühmte Satz: "Ich bin froh, die Mannschaft nicht zu sehen", kommt ihm aber nicht über die Lippen. Im Gegenteil: "Ich seh' die Mannschaft eigentlich ganz gerne." Es muss Liebe sein. Bleibt nur zu hoffen, dass die Beziehung auch die Rückrunde in der Sachsenliga übersteht. Das Ziel Aufstieg steht noch immer in fetten Lettern auf den NHV-Fahnen. In Sachen Pokal fallen die Wünsche dagegen recht bescheiden aus. "Mir würde es schon reichen, wenn wir in der nächsten Runde mal ein Heimspiel hätten", so Schneider. An den letzten Pokal-Auftritt in Delitzsch erinnern sich wohl nur die Älteren. Am 3. September 2011 gab es in der Becker-Halle ein 26:31 gegen den HSV Glauchau. Johannes David (c) Leipziger Volkszeitung NHV: Müller (1.-20.min-6 Paraden), Sarközi (21.-40.min-8/2 P.), Neuhäuser (41.-60.min-3 P.); Bräuer (8), Leuendorf (2), Bönke (5), Mendisch (3), Mittag (6), Ulrich (1), Hartmann (4), Jungandreas (4/3), Henoch (3/1) Linktipp: Bildergalerie bei Facebook

Männer Sachsenpokal: Pflichtaufgabe souverän gelöst

Sonntag, 22.12.2013: VfL Waldheim 54 II - NHV C. Delitzsch 21:36 (9:19) Das letzte Pflichtspiel dieses Jahres bescherte den NHV-Männern am gestrigen Samstag eine Reise nach Waldheim, um dort im Achtelfinale des HVS-Pokals gegen deren 2. Mannschaft (derzeit 5. der Bezirksliga) etwas Wiedergutmachung für das völlig in die Hose gegangene Sachsenliga-Spitzenpiel in Zwickau betreiben zu können. Besonderheit am Rande: Mit Michael Henoch stand beim Gegner der Vater der Delitzscher Nummer 23, Enrico Henoch, als Trainer an der Seitenlinie. In Abwesenheit von Shin Uematsu, Jens Groeschel, Ivo Doberenz sowie dem immer noch verletzten Matthias Strehle im Publikum war klar, dass dieses Mal auch die Spieler aus der sogenannten zweiten Reihe ausreichend Gelegenheit bekommen würden, Coach Michael Schneider von ihren Qualitäten zu überzeugen. Dem sprunggewaltigen Rechtsaußen Christian Bräuer gelang das sogar so gut, dass er das Spiel mit insgesamt acht sehenswerten Treffern als Topscorer beendete. Abgesehen von den ersten zehn Minuten (6:7), als die so sonst nicht zusammenspielende Delitzscher Mannschaft sichtbare Abstimmungsprobleme hatte, gaben die Gäste das Heft nie aus der Hand und ließen nie einen Zweifel daran, wer dieses Spiel als Sieger beenden würde. Ausgehend von einer kompakten Abwehr konnten die Delitzscher viele einfache Tore über die erste und zweite Welle erzielen und so schnell auf 6:12 erhöhen. Zur Halbzeit zeigte die Anzeigetafel gegen aufopferungsvoll kämpfende Gastgeber mit 9:19 ein standesgemäßes Zwischenergebnis. Auch in der 2. Halbzeit ließen die NHV-Männer den Ball im Positionsangriff recht gut laufen und konnten so immer wieder große Lücken in die Waldheimer Abwehrreihen reißen, die in Torerfolgen mündeten. Spätestens beim 13:28 waren dann alle Messen gesungen und die Delitzscher schalten ein bis zwei Gänge zurück, so dass die Gastgeber noch zu einigen teilweise sehr ordentlich herausgespielten Torerfolgen kamen. Fazit des Co-Trainers Martin Möhle: „Am Ende steht ein verdienter Sieg in einem Spiel, wo alle Spieler ausreichend Einsatzzeiten bekamen und sich in die Torschützenliste eintragen konnten. Nach den Weihnachtsfeiertagen gilt es dann, uns mit voller Konzentration und Disziplin auf die kommenden schweren Aufgaben vorzubereiten.“ Jens Teresniak NHV: Müller (1.-20.min-6 Paraden), Sarközi (21.-40.min-8/2 P.), Neuhäuser (41.-60.min-3 P.); Bräuer (8), Leuendorf (2), Bönke (5), Mendisch (3), Mittag (6), Ulrich (1), Hartmann (4), Jungandreas (4/3), Henoch (3/1) Linktipp: Bildergalerie bei Facebook

LVZ-Interview: "Wir werfen nicht mit Geld um uns"

Freitag, 20.12.2013: NHV-Trainer Michael Schneider über das morgige Pokalspiel, die bisherige Saison und Neuzugänge Morgen endet das Handball-Jahr für den NHV Concordia Delitzsch mit der leicht lästigen Landespokal-Pflichtaufgabe beim VfL Waldheim II (Beginn 17 Uhr). Gegen die zwei Klassen tiefer stapelnden Gastgeber ist der Viertelfinal-Einzug für den Sachsenliga-Zweiten Pflicht. Im Interview spricht NHV-Trainer Michael Schneider über die Motivations-Tonne, die Jahresabrechnung und Opfer in der Weihnachtspause. Frage: Herr Schneider, wie motiviert man sich für solch ein seltsames Spiel wie morgen, noch dazu drei Tage vorm Fest der Feste? Michael Schneider: Gute Frage, schwierig. Ich glaube, ich brauche keine Motivationsprüche aus der Tonne holen. Nach der schlechten Leistung gegen Zwickau sollte auch so jeder motiviert sein. Die nächste Runde muss also auf jeden Fall her, ne? Na klar, was anderes wäre Quatsch. Wir sind klarer Favorit. Bekommen gegen so einen Gegner ein paar Jungs aus der zweiten Reihe eine Chance? Zwangsläufig. Zumal mit Shin Uematsu, Jens Groeschel, Ivo Doberenz und Matze Strehle vier Spieler fehlen. Da können sich die anderen beweisen. Blicken wir mal kurz auf die bisherige Saison zurück.

Zum Start gab es sieben Siege am Stück, lief alles nach Plan? Es lief sehr gut, noch besser als erhofft. Obwohl wir sogar noch besser dastehen könnten. Zur Zeit steht die Mannschaft auf Rang zwei, der Aufstieg ist das Ziel. Wie kann es da besser gelaufen sein als erhofft? Weil wir vor der Saison sechs Neue integrieren mussten, uns nicht im linken Rückraum verstärkt haben, was nötig gewesen wäre. Außerdem war in vielen Spielen erkennbar, dass wir unser System weiterentwickelt haben. Und so weit ich weiß, wird nach 22 Spielen abgerechnet und nicht nach zehn. Da erkennt man den Experten. Trotzdem: Was schmerzt mehr - das Remis in Döbeln oder die 16:21-Packung in Zwickau vor zwei Wochen? Mich schmerzt, dass wir in beiden Spielen undiszipliniert aufgetreten sind. Das ärgert mich mehr als die Punktverluste an sich. Sie haben die Achillesferse Rückraum links schon angesprochen. Kommt vielleicht Verstärkung in der Weihnachtspause? Erstmal muss ich sagen, dass ich mit meinen Jungs, die dort spielen, sehr zufrieden bin. Sie kompensieren fehlende Wurfkraft durch Spielwitz und Dynamik. Ansonsten denke ich nicht, dass noch einer kommt. Allein schon deshalb weil wir nicht mit Geld um uns werfen. Wie geht es nach den Feiertagen sportlich weiter? Am 2. Januar ist das erste Training 2014. Man muss kleine Opfer bringen, um optimal ins erste Punktspiel zu gehen. Interview: Johannes David (c) Leipziger Volkszeitung

LVZ: Heimatlos

Dienstag, 17.12.2013: Die Verzögerungen bei der Sanierung des Kultur- und Sportzentrums (wir berichteten) bringen den NHV Concordia Delitzsch in arge Terminnöte. Der Handball-Sachsenligist wollte ab Januar seine Heimspiele im KSZ austragen, braucht nun einen Plan B. Doch Ausweichquartiere lassen sich in der ausgedünnten Hallenlandschaft am Lober auf die Schnelle schwer finden. Schon am 11. Januar wollten die Concorden wieder ins KSZ einfallen, zum Rückrunden-Auftakt gegen Zwönitz. Aber daraus wird nichts. An Sport ist auf der Baustelle KSZ vorerst nicht zu denken. Und auch eine kurzfristige Rückkehr in ihr eigentliches Wohnzimmer, die Becker-Halle, können sich die Herren abschminken, dort spielen zur selben Zeit die Zweitliga-Volleyballer des GSVE. Deswegen wird der NHV wohl in die Zitrone beißen müssen und am Sonntag antreten. "Doch das muss noch mit den Vereinen und dem Sächsischen Verband abgesprochen werden", sagt Geschäftsstellenleiter Frank Bönke. Fest steht bisher nur, dass die Partie gegen den HSV Lok Pirna Dresden vom 25. Januar auf den 26. Januar verlegt wird. Was die übrigen Partien zu Beginn des neuen Jahres angeht, laufen die Gespräche. Auch hier scheint der Sonntag einziger Ausweg. Richtig problematisch wird's im Februar - dann ist auch die Becker-Halle zum Wunschtermin Sonntag, 17 Uhr, nicht zu haben. "Die Stadt hat uns einen Vorschlag gemacht, mit dem wir aber nicht zufrieden sind", so Bönke. Der lautet Samstag, 14.30 Uhr, aufzulaufen. Die Concorden wollen stattdessen lieber am Freitagabend ran, bangen wegen der Verlegungen sicher auch um Zuschauereinnahmen. Nachmittags-Partien scheinen wenig verlockend. Aber auch am Freitagabend ist die Becker-Halle ausgebucht. "Wir sind mit den Mannschaften, die um diese Zeit dort trainieren, in Kontakt. Aber jeder pocht auf sein Recht", erklärt Bönke. Logisch, denn neben dem Kultur- und Sportzentrum ist derzeit auch die Turnhalle in Delitzsch Nord dicht, die Turnhalle in Ost chronisch ausgebucht. Ursprünglich sollten die Arbeiten am Brandschutz des KSZ schon im Januar beendet sein. Ein zartes Lichtlein am Ende des Tunnels leuchtet in der Ferne: Für das Topspiel am 5. April kontra Zwickau steht das KSZ bereit. Einziger Haken an der ansonsten runden Sache - die Tribüne soll erst ab Sommer

wieder nutzbar sein, so dass nicht übermäßig viele Fans Platz hätten. "Wir würden trotzdem gerne im KSZ spielen", sagt Bönke. Momentan beschäftigen ihn freilich eher die Monate Januar und Februar. Ein Gutes hat die Sache dann doch: So kommen sich NHV und GSVE nicht ins Gehege, können Hand- und Volleyballfans zweimal am Wochenende auf ihre Kosten kommen. Normalerweise wären nämlich vier der sieben Heimspiele der beiden Teams 2014 miteinander kollidiert. Johannes David (c) Leipziger Volkszeitung

wJB: Elfter Sieg im elften Spiel

Montag, 16.12.2013: NHV - SG Germania Zwenkau 5:28 (2:12) Am Sonntag ging es für uns mit dem Bus nach Zwenkau, um uns dort die letzten zwei Punkte in der Kreisliga abzuholen. Dass wir mit einem klaren Sieg heimfahren werden, stand außer Frage. Daher lautete die Ansage der Trainer, das Spiel als Testspiel anzusehen und alles Mögliche auszuprobieren. Dies setzen wir auch in die Tat um. Neben angesagten Spielzügen, welche weniger erfolgreich waren, haben wir mit vielen Sperrern und Kreuzen unsere Gegner zur Verzweiflung gebracht. Ganz nebenbei haben wir auch eine recht deutliche Führung aufgebaut. Dabei warf Miriam das wohl spektakulärste Tor dieser Saison - ein Tor aus 30 Metern Entfernung. Mit zunehmender Spielzeit spürte man die sinkende Motivation der Gastgeberinnen immer deutlicher. Sie wurden jedoch nicht ruppiger oder gar unfair, im Gegenteil. Während der gesamten Partie gab es weder gelbe Karten noch 2-Minuten-Strafen. Hinzu kam lediglich ein Siebenmeter zu unseren Gunsten. Dabei war das Spiel keinesfalls langweilig oder einschläfernd. Es war einfach nur auf beiden Seiten sehr fair. Nichtsdestotrotz waren wir unseren Gegnerinnen ganz klar überlegen und brachten einen souveränen 5:28 Sieg mit nach Hause. Dies war unser letztes Spiel in der ersten Saisonhälfte. Im neuen Jahr geht es in der Bezirksliga für uns weiter. Voraussichtlich macht das gefürchtete Böhlen-Spiel den Anfang. Lydia Müller NHV: Sandra Praters, Julia Wölfer (1), Miriam Säuberlich (6), Lydia Müller (9), Angelina Thiermann (3), Vanessa Müller (3), Kristin Mertzsch (6), Tina Noack Linktipp: Bildergalerie bei Facebook

mJB: Auswärtssieg nach verspäteter Anreise

Montag, 16.12.2013: NSG Leisnig/Waldheim - NHV C. Delitzsch 15:26 Das letzte Spiel des Jahres sollte eigentlich gar nicht so aufregend werden - aber schon die Anfahrt zum Spiel gestaltete sich problematisch. Aufgrund einiger Absagen war der Kader bereits auf 8 Spieler geschrumpft, doch zum vereinbarten Treff war nur ein elterlicher PKW gekommen und eine Hand voll Spieler stand ohne Mitfahrgelegenheit da. In dieser Angelegenheit muss die Eigenverantwortung einiger Spieler/Eltern zukünftig besser werden. Doch nun genug der Kritik: Nach letztendlich geglückter aber verspäteter Anreise verlief alles Weitere nach Plan. Die Jungs gingen gewohnt motiviert zur Sache und zauberten sich durch die überforderte Abwehr der Gastgeber. Die offensive 5:1 Abwehr des NHV vereitelte zudem erfolgreich so machen Angriff der Leisniger Mannschaft. Gegen Ende der ersten Halbzeit wurde das Tempo dann etwas reduziert, schließlich mussten die Kräfte für insgesamt 50 Minuten ausreichen. Nach der Pause zogen die Delitzscher doch wieder etwas an, optimierten die Abwehrstrategie und bauten damit den Vorsprung kontinuierlich aus. Leider verletzte sich der bestens aufgelegte Torhüter Adrian noch kurz vor Spielende, so dass sich die Rückraumkanone Eric noch bis zum Ende zwischen die Pfosten stellte. Zu

diesem Zeitpunkt war das Spiel aber bereits für den NHV entschieden. Jetzt kann die Mannschaft erst einmal an Weihnachten denken. Die Qualifikation zur Bezirksmeisterschaft ist geglückt und die Jungs haben in den letzten Spielen gezeigt, dass Sie heiß auf den Titel sind. Die Spiele um die Bezirksmeisterschaft sind bereits angesetzt. Der NHV wird dann ab Mitte Januar wieder ein- und angreifen! René Stolzenburg NHV: Adrian Scheer (TH), Justin Germer, Niklas Girndt (5), Jonas Kopp (3), Eric Schmidt (5), Niels Stolzenburg (11), Karl Wagner (1), Hannes Wolfram (1)

mJC: Am Ende ging die Puste aus

Montag, 16.12.2013: NHV C. Delitzsch - TuS Lpz.-Mockau 23:34 (12:18) Am Sonntag empfangen die Concorden der C-Jugend im letzten Spiel vor der Weihnachtspause den bisher ungeschlagenen Gegner aus Leipzig- Mockau. Dass dies ein schweres Spiel werden würde, stand von vorn herein fest. Die Frage war nur, wie teuer verkaufen sich die Gastgeber? Hoch motiviert starteten die Jungs ins Spiel und landeten auch gleich den ersten Treffer. Die Partie wurde von Beginn an jedoch von den körperlich überlegenen Gästen dominiert, die auf Tempohandball setzten. Trotzdem fand die Begegnung auf Augenhöhe statt. Keiner konnte sich zunächst absetzen (6:6/10. Spielminute). Das änderte sich in den nächsten 5 Minuten (7:13). Den Mockauern gelangen aus der Deckung heraus zunehmend Konterläufe, die nicht zu stoppen waren. Bereits zur Halbzeit führten sie mit sechs Toren. Nach dem Seitenwechsel setzte sich dieser Trend fort. Die Concorden zeigten jedoch Kampfgeist und kamen wieder bis auf 4 Tore heran. Nun wurde das Spiel der Rand-Leipziger noch schneller und auch ruppiger, doch blieb alles im fairen Bereich. Konditionell konnten die Gastgeber jedoch nicht mehr mithalten. Das führte zunehmend zu Ballverlusten und diese fast immer zu Gegentoren. Es blieb zum Schluss bei Ergebniskosmetik. Mehr war für die Concorden nicht drin. Was bleibt, ist die Frage, wie sinnvoll das Training mit nur einer Hallenhälfte ist und ob sich da nicht doch noch in dieser Spielsaison Abhilfe schaffen lässt. NHV: Hannes Claus; Max Berger, Bruno Bernhardt (6), Hannes Elmendorff, Philipp Gläser (1), Liam Hiltcher, Marcus Kalbe (2), Tobias Karl (12/3), Timo Scholz, Vincent Schönfeld, Jens-Peter Wystub (2)

Sachsenliga-Männer bedanken sich bei Loberhaien

Sonntag, 15.12.2013: Am Freitagabend bedankten sich die Männer der NHV-Sachsenligamannschaft beim NHV-Fanclub "Loberhaie" anlässlich deren Weihnachtsfeier für jahrelange engagierte und treue Unterstützung bei allen Heim- und Auswärtsspielen. Als vorzeitiges Weihnachtsgeschenk gab es für den Fanclub ein Plakat mit dem Slogan "Gemeinsam mit den Loberhaien beißen wir alle Gegner weg!" Weitere Bilder gibt es auf der Website des Fanclubs www.loberhaie.de

Spielergebnisse vom Wochenende 14./15.12.2013

Männer, SL spielfrei mJB, KL NSG Leisnig/Waldheim - NHV 15:26 mJC, BL NHV - TuS Leipzig-Mockau 23:34 mJD, KL NHV - NSG Leisnig/Waldheim 22:15 mJE, KL NHV - HSV

Mölkau 23:11 wJA, BL spielfrei wJB, KL SG Germania Zwenkau - NHV 05:28 wJC, KL spielfrei wJD, KL spielfrei

Kinderweihnachtsfeier beim NHV Concordia Delitzsch

Mittwoch, 11.12.2013: Kinderlachen, Plätzchenduft und ein bisschen Heimlichkeit waren am Dienstag in der Artur-Becker-Halle zu hören, zu riechen und zu spüren. Der Weihnachtsmann hatte sein Kommen angesagt. Bevor es allerdings soweit war, denn er ließ ganz schön auf sich warten, tobten sich die ca. 60 Kinder teilweise mit ihren Geschwistern auf den 3 kunterbunten Hüpfburgen aus. Neben einem Boxstall und einem Dschungel hatte die Firma Party & Event Bernd Flemming aus Zwickau die bei den Kindern bekannte und sehr beliebte Raupe mitgebracht. Selbst die Mädchen und Jungen der E- und D-Jugend krochen durch das bunte Riesentier. Mit den Eltern, Trainern und Vereinsverantwortlichen freute sich auch der Abgeordnete des Sächsischen Landtags Volker Tiefensee, als prominenter Besucher, bei seiner kurzen Stippvisite in der Artur-Becker-Halle über das lebhafte Treiben. Als es dunkel in der Halle wurde, schauten zumindest die Minis etwas ängstlich, aber auch die größeren Sportler respektvoll zum Eingang. Tatsächlich kam der Weihnachtsmann sogar mit Rute, einem Sack voll kleiner Geschenke und für jedes Kind eine Tüte mit Süßigkeiten. Mit Liedern und Gedichten schlichen sich die Kinder in sein Herz, so dass er die Rute gar nicht benutzen musste. Der Verein möchte sich auf diesem Weg bei allen Helfern und Sponsoren, ganz besonders bei den Eltern, der Firma Party und Event Bernd Flemming aus Zwickau, der Konsum-Filiale in der Eilenburger Straße in Delitzsch und nicht zu vergessen dem Weihnachtsmann ganz herzlich bedanken. Doreen Menzel

mJB: Siegesserie reißt nicht ab

Mittwoch, 11.12.2013: NHV C. Delitzsch - Turbine Leipzig 31:17 (14:5) Auch am 2. Advent stand vor dem Sonntagsbraten ein Heimspiel in der Artur-Becker Halle an. Wie schon beim letzten Spiel der Concorden erlebten auch die Gäste von Turbine Leipzig eine kämpferisch eingestellte Mannschaft. Die Delitzscher tasteten ihren Gegner nicht lang ab und gingen gewohnt temporeich zur Sache. So stand es nach wenigen Minuten 4:0 und zur Halbzeitpause 14:5. Mit dieser komfortablen Führung wurde der Druck in der zweiten Spielhälfte etwas reduziert und alle Spieler bekamen ihre Einsatzzeiten. Leider wurde die Partie auch insgesamt etwas ruppiger, so dass die Delitzscher aufgrund einiger zum Teil unnötiger Zeitstrafen zwischenzeitlich an Effizienz verloren. Dennoch war der Sieg in diesem Spiel zu keiner Zeit gefährdet. Am Ende stand ein versöhnliches 31:17 auf der heimischen Anzeigetafel und die Jungs ließen sich von den anwesenden Fans feiern. Fazit: Mit dieser Leistung untermauert das Team erneut seinen Anspruch, in den engeren Kreis der Favoriten um die Bezirksmeisterschaft aufzusteigen. Am 14.12. geht es zum Auswärtsspiel nach Leisnig. Hier werden wir ein letztes Mal in diesem Jahr den Schlachtruf der Jungs hören: "Auf geht's!" René Stolzenburg NHV: Adrian Scheer (TH), Justin Germer, Niklas Girndt (2), Jonas Kopp (1), Phillipp Milkner, Eric Schmidt (9), Niels Stolzenburg (7), Karl Wagner, Max Wenzel (7), Lukas Wittwer (4), Hannes Wolfram (1)

wJB: Klarer Sieg trotz durchwachsener Leistung

Dienstag, 10.12.2013: NHV Conc. Delitzsch - SV Leipzig Ost 24:11 (10:5) Im letzten Heimspiel in diesem Kalenderjahr besuchte uns das Team des SV Leipzig Ost. Das Spiel gestaltete sich auf beiden Seiten sehr fair, wenn auch wenig spektakulär. Wie so oft ließen wir uns von der Spielweise unserer Gegnerinnen anstecken. Durch lang ausgespielte Angriffe auf beiden Seiten verlor das Spiel an Tempo und Elan. Doch im Gegensatz zu den Leipzigerinnen fanden unsere Bälle des Öfteren den Weg ins Tor, wodurch wir eine klare Führung erlangten. In Halbzeit zwei verloren wir jedoch zeitweise die Konzentration und verschenkten Angriffe durch simple Fehlabspiele. Glücklicherweise hielt diese Phase nicht allzu lange an und die gemachten Fehler blieben überwiegend bestraft. Auf diese schwachen Minuten folgte eine Phase, in der es blendend für uns lief. Wir bauten unseren Vorsprung von 11:7 auf 22:9 aus. Dadurch konnten wir aufs Ende zu sogar noch ein paar Varianten ausprobieren und die Partie ausklingen lassen. Bei einem Stand von 24:11 ertönte der Schlusspfiff. Dies ist zwar ein tolles Ergebnis, doch angesichts unserer instabilen Spielweise waren wir nicht wirklich zufrieden mit der von uns erbrachten Leistung, auch wenn das Eltern und Trainer ein wenig anders sahen. Die nötige Konstanz, die man gegen starke Gegner über das gesamte Spiel hinweg braucht, hat einfach gefehlt. Alles in allem war dies jedoch keinesfalls ein schlechtes Spiel, nur wissen wir, dass wir es besser können. Lydia Müller NHV: Sandra Praters, Julia Wölfer, Juliane Göppert (2), Miriam Säuberlich (1), Lydia Müller (7), Angelina Thiermann (1), Vanessa Müller (1), Isabell Häring (2), Kristin Mertzsch (10), Tina Noack

mJC: Die Überraschung blieb aus

Montag, 09.12.2013: NHV C. Delitzsch - SV Regis-Breitingen 20:27 (9:13) Das Rückspiel der C-Jugend-Concorden gegen die Gäste aus Regis-Breitingen begann mit einem schnellen Torerfolg auf beiden Seiten. Nach nur knapp 40 Sekunden stand es bereits 1:1. Dann formierte sich die Delitzscher Abwehr und hielt dem körperlich überlegenen Gegner stand. Die Loberstädter gingen in Führung und die Tagesaufgabe schien lösbar, zumindest bis zum Spielstand von 7:5/15. Dann nahm Regis-Breitingen eine Auszeit und der Coach stellte seine Truppe erfolgreich auf die Delitzscher Spielweise ein. Begünstigt durch eine Häufung von Fehlpassen der Concorden begannen die Gäste mit der Aufholjagd. Bereits zur Halbzeit waren sie spielbestimmend. Daran änderte sich auch nach dem Seitenwechsel nichts mehr. Die Concorden leisteten sich zu viele (vor allem unnötige) technische Fehler. Das spielte dem Gegner in die Hände, der zusätzlich seine körperliche Überlegenheit ausnutzte und ein ums andere Mal ungehindert zum Torerfolg kam. NHV: Hannes Claus; Marcus Kalbe (1), Liam Hiltcher, Bruno Bernhardt (1), Jens-Peter Wystub, Tobias Karl (15/2), Vincent Schönfeld, Max Berger, Hannes Elmendorff (3), Tom Niclas Kruhl, Timo Scholz

Männer: Spitze adieu: Erste NHV-Pleite seit elf Monaten

Montag, 09.12.2013: ZHC Grubenlampe - NHV C. Delitzsch 21:16 (11:5) Nach fast elf Monaten hat der NHV Concordia Delitzsch wieder ein Spiel in der Handball-Sachsenliga verloren. Am Sonnabend kassierten die Truppenteile von Michael Schneider eine

bitterböse 16:21 (6:11)- Pleite beim Zwickauer HC Grubenlampe. Damit geht der ZHC als Spitzenreiter mit einem Punkt Vorsprung auf die Herren vom Lober ins neue Jahr. Der Morgen danach war "selbstverständlich kein schöner", wie Schneider gestern verkündete und sogleich von einer "bitteren, aber verdienten Niederlage" sprach. Ausgerechnet im Topspiel verweigerten den Delitzschern Kopf, Beine, Hände und vielleicht auch die Nerven den Dienst nach Vorschrift. 60 Minuten lang fahndete man erfolglos nach den eigenen Stärken. Zur Halbzeit drohte gar ein Debakel. Gerade einmal sechs Tore brachten die Gäste zur Naht. "Was den Angriff angeht, da fehlen mit die Worte", sagte Schneider. Wenigstens ließ sich die Mannschaft im zweiten Durchgang nicht hängen, versuchte sich doch noch in die Partie zu beißen. Allein, es blieb beim Versuch. Obwohl die Deckung weiterhin durchaus ordentlich stand. Aber statt einer Angriffswelle herrschte weiterhin über weite Strecken Offensivflaute. Die Zwickauer verstanden es geschickt, den NHV-Schokoladenseiten die Süße zu nehmen. Von der gewohnten spielerischen Leichtigkeit mit Lichtgeschwindigkeit waren die Gäste hunderte nautische Meilen entfernt. Sie reihten viel zu viele Einzelaktionen aneinander. "Wir haben das Gegenteil von dem gemacht, was wir besprochen haben, sind nicht kompakt aufgetreten", zürnte Schneider und beklagte überbordendes "Stückwerk". Und nun? Katzenjammer? Einigeln in der Weihnachtspause? Selbstmitleid? "Wir müssen jetzt einen Tick härter, fokussierter arbeiten und das ein oder andere überdenken", kündigt der Trainer an. Details bleiben hinter der Mauer des Schweigens, aber man kann davon ausgehen, dass die Auswertung der Zwickau-Reise nicht zu den schönsten Erlebnissen des Jahres zählen wird. Einmal müssen die Concorden anno 2013 übrigens noch ran. Am 21. Dezember geht's im Achtelfinale des Sachsenpokals zum VfL Waldheim II. Johannes David (c) Leipziger Volkszeitung NHV: Müller (6 Paraden), Neuhäuser (4/1 P.); Leuendorf (6/1), Bönke, Mendisch, Mittag, Schlichter (2), Ulrich (1), Hartmann, Uematsu (1), Jungandreas (4/2), Henoch, Doberenz (2), Bräuer (n.e.) Linktipp: Bildergalerie bei Facebook

Männer: Völlig von der Rolle

Montag, 09.12.2013: ZHC Grubenlampe - NHV C. Delitzsch 21:16 (11:5) Da hatten die Concorden sich für dieses Spitzenspiel (1. gegen 2.) so viel vorgenommen und schienen auch bestens vorbereitet. Am Donnerstag traf man sich nach dem abendlichen Training extra noch zur Videoanalyse, um Stärken und Schwächen der Zwickauer Mannschaft bis ins letzte Detail zu studieren. Und dann das: Delitzscher Stückwerk, soweit das Auge reicht. Einmal mehr begleitet von einigen dutzend lautstarken Delitzscher Fans fanden die NHV-Männer von Anfang an nicht ins Spiel, in dem ihnen folgerichtig nicht eine einzige Führung gelang. Weder auf der Torhüterposition noch im Angriff erreichten die Blau-Weißen einigermaßen Normalform. Es bleibt rätselhaft, warum die Gäste fast die gesamte Partie über das Gegenteil von dem taten, was sie vorher besprochen hatten. Vor allem im Positionsangriff konnte zu keiner Zeit der nötige Druck entwickelt werden, um die massige 6:0-Abwehr der Gastgeber in Bewegung zu bekommen. Wurde dann doch mal eine Lücke gefunden, blieb der Torerfolg dennoch allzu oft aus, denn zu allem Unglück haperte es auch noch an der (an diesem Abend unterirdischen) Chancenverwertung. Allein in der 1. Halbzeit standen für den NHV zwölf Fehlversuche und eine Angriffseffektivität von 30% zu Buche - zugegebenermaßen auch ein Verdienst des starken japanischen Grubenlampe-Torhüters Keisuke Inamoto. Letztlich bleibt festzuhalten, dass der Halbzeitstand von 11:6 sogar noch einigermaßen schmeichelhaft daherkam. In der Abwehr konnte der Schaden

noch einigermaßen in Grenzen gehalten werden, 21 Gegentore in Zwickau sind durchaus respektabel. Doch schon in der Abwehr eroberten die Concorden viel zu selten Bälle, um über die 1. und 2. Welle ihr erfolgreiches Tempospiel aufzuziehen und zu einfachen Toren zu gelangen. Einzig in einer kurzen Phase der 2. Halbzeit gelang es, dank aggressiver Abwehr und einiger Torhüterparaden, den Zwickauern mal einige Bälle abzukaufen und ihnen das eigene Spiel aufzuzwingen. Der Erfolg stellte sich unmittelbar ein, denn man verkürzte innerhalb weniger Minuten von 12:6 auf 13:11. Durch überhastete und unpräzise Abschlüsse nahm aber auch dieser Lauf ein jähes Ende und Grubenlampe zog zehn Minuten vor Spielende vorentscheidend auf 17:11 davon. Fazit des Co-Trainers Martin Möhle: „Am Ende steht eine verdiente Niederlage, da wir in keinem Mannschaftsteil Normalform erreicht haben. Nichtsdestotrotz gilt es jetzt, nicht lange die Köpfe hängen zu lassen. Auch wenn das eine schmerzliche Niederlage war, ist noch nichts verloren.“ Jens Teresniak NHV: Müller (6 Paraden), Neuhäuser (4/1 P.); Leuendorf (6/1), Bönke, Mendisch, Mittag, Schlichter (2), Ulrich (1), Hartmann, Uematsu (1), Jungandreas (4/2), Henoch, Doberenz (2), Bräuer (n.e.) Linktipp: Bildergalerie bei Facebook

mJD: Aufholjagd kommt zu spät

Montag, 09.12.2013: VfB Eilenburg - NHV Conc. Delitzsch 27:22 (21:9) Die erste Halbzeit lief für die Jungs einfach nicht in die richtige Richtung und so nutzen die Eilenburger Jungs und Mädels von Anfang an ihre Chancen und setzen diese entsprechend in Tore um. Auch nach der vom Trainer genommenen Auszeit und klaren Ansage kamen sie nicht so richtig ins Spiel. Halbzeitstand 9:21. Im letzten Drittel der 2. Halbzeit konnten die Jungs ihre Positionen und Angriffe besser umsetzen und verkürzten so den Rückstand Tor um Tor. Leider kam die Aufholjagd etwas zu spät. Am treffsichersten war Niclas Edelmann mit 10 Toren. Manja Wittwer NHV: Bero Bernhardt (4), Robert Feierabend, Kevin Frey (2), Leon Wittwer (5), Jonas Sägling (1), Pierre Beyer, Torben Raab, Niclas Edelmann (10), Justus Epperlein

Spielergebnisse vom Wochenende 07./08.2013

Männer, SL ZHC Grubenlampe - NHV 21:16 mJB, KL NHV - Turbine Leipzig 31:17 mJC, BL NHV - SV Regis-Breitungen 20:27 mJD, KL VfB Eilenburg - NHV 27:22 mJE, KL NHV - SG Germania Zwenkau 47:01 NHV - MoGoNo Leipzig 24:08 wJA, BL NHV - SV Lok Leipzig-Mitte 47:15 wJB, KL NHV - SV Leipzig Ost 1858 24:11 wJC, KL spielfrei wJD, KL SV Lok Leipzig-Mitte - NHV 08:22

Männer: Bittere Niederlage im Spitzenspiel

Sonntag, 08.12.2013: ZHC Grubenlampe - NHV C. Delitzsch 21:16 (11:5) Wenn kein Spieler Normalform erreicht, kann man ein Spitzenspiel nicht gewinnen. Trotz dieser unerwartet deutlichen Niederlage haben die NHV-Männer es noch immer selbst in der Hand, ihr großes Ziel in Erfüllung gehen zu lassen. Spielbericht folgt! NHV: Müller (6 Paraden), Neuhäuser (4/1 P.); Leuendorf (6/1), Bönke, Mendisch, Mittag, Schlichter (2), Ulrich (1),

Hartmann, Uematsu (1), Jungandreas (4/2), Henoeh, Doberenz (2), Bräuer (n.e.) Linktipp: Bildergalerie bei Facebook

Männer: Die Spitze des Eisbergs

Freitag, 06.12.2013: Ram pam pam pam! In geschriebener Form kommen Paukenhiebe irgendwie nicht ideal rüber. Dennoch muss ein Trommelwirbel her - für das Spitzenspiel der Handball-Sachsenliga. Der NHV Concordia Delitzsch reist morgen zum Zwickauer HC. 19.30 Uhr pfeifen die Schiris an, das Schlagzeug bedienen derweil sicher nicht wenige Schlachtenbummler: ram pam pam pam! Der ZHC hat dem NHV vor einer Woche sein bestes Stück genommen: die Tabellenführung. Damit können sich echte Kerle natürlich nicht abfinden, selbst wenn der Gegner ein Spiel mehr auf der Uhr hat. "Wir sind nicht umsonst ungeschlagen, wissen um unsere Stärke. Der Druck liegt zu 60 Prozent bei Zwickau", sagt Michael Schneider. Der Delitzscher Trainer gibt den Mathe-Professor, weil die Jungs aus der Trabantenstadt schon eine Pleite kassiert haben. Das ergibt eine einfache Rechnung: Selbst wenn die Concorden morgen verlieren, haben sie die Meisterschaft in den eigenen goldenen Händen. Was natürlich nicht heißt, dass irgendwer mit einer Niederlage zufrieden wäre. Schon rein statistisch scheint die verdammt unwahrscheinlich. In der vergangenen Saison etwa trennten sich die Herren zweimal remis. Tief eingebraunt aber hat sich vor allem das geschichtsträchtige 13:13 (!!!) vor zwei Jahren in der Becker-Halle. Darauf wird Michael Schneider wohl noch von seinen Kindeskindern angesprochen. "Das war schon sehr kurios, wird so schnell nicht mehr passieren", glaubt der Coach ganz erdverbunden. Das ändert allerdings nichts an folgender Tatsache, gern auch als ultimative Handballer-Phrase gebrandmarkt: "Auf die Abwehrreihen wird es ankommen." Denn Topspiele werden ohnehin selten den Ansprüchen gerecht. Versagensängste hemmen die Protagonisten. Heißt ja auch Topspiel, weil verdammt viel auf selbigem steht. "Es wird vielleicht kein wunderschönes Handball-Spiel, dazu sind die taktischen Auflagen zu wichtig", bekennt Schneider. Andererseits: "Wir müssen gut spielen, um zu bestehen. Mit bruchstückhaften Aktionen kommen wir nicht weit." Nur noch eine klitzekleine Anmerkung zum Thema Spiel: "Beide Mannschaften sind sehr eingespielt, leben von mannschaftlicher Geschlossenheit", sagt Schneider. Und damit niemand vergisst, dass Sport zwar eine tolle Sache, aber eben nur eine Nebensache ist, steigt in Zwickau eine Benefizaktion. Einen Euro pro Eintrittskarte spenden die Hausherren der an Krebs erkrankten Vivienne Graff. Schlichtweg eine großartige Sache. Johannes David (c) Leipziger Volkszeitung

mJB: Klare Sache auswärts gegen MoGoNo

Dienstag, 03.12.2013: SG MoGoNo - NHV Concordia Delitzsch 19:27 Am 1. Advent hatten die Jungs vom NHV keine Geschenke für den Gastgeber Motor Gohlis Nord Leipzig dabei. Die Partie begann mit reichlich Verspätung und ohne die angesetzten Schiedsrichter aus Eilenburg. Somit mussten die Mannschaftsbetreuer jeweils einen Unparteiischen stellen, was letztendlich dazu führte, dass das Spiel angenehm fair verlief. Der NHV startete sehr eindrucksvoll in den ersten Minuten, drosselte dann aber spürbar das Tempo, so dass bis zur Halbzeit nur eine 2-Tore-Führung gelang. Da war deutlich mehr drin und das zeigten die Delitzscher in der zweiten Hälfte. Die Abwehr packte gewohnt zu und ließ dem Gegner

nur kraftraubende Tore zu. Im Gegenzug spielte der NHV mit viel Augenmaß, Tempo und wechselnden taktischen Varianten, so dass sich am Ende der verdiente Sieg mit 19:27 einstellte. In der Tabelle steht der NHV nun auf einem 4. Platz, der leider das wahre Potential der Mannschaft nicht widerspiegelt. Rechnerisch könnte der NHV die Tabelle anführen, hätte man im Oktober nicht mit einem Tor gegen Mölkau verloren. Hätte - wäre - wenn: Was jetzt zählt ist die dann folgende Bezirksmeisterschaft, die unter den besten 5 Teams ausgespielt wird. Es bleibt also spannend! René Stolzenburg NHV: Adrian Scheer (TH), Justin Germer, Niklas Girndt (1), Jonas Kopp (1), Eric Schmidt (8), Niels Stolzenburg (4), Karl Wagner, Max Wenzel (10), Lukas Wittwer (3), Hannes Wolfram

wJA: Deutlicher als erwartet

Montag, 02.12.2013: Turbine Leipzig - NHV Conc. Delitzsch 18:29 (9:17) Zum Spitzenspiel in der Bezirksliga der weiblichen A-Jugend reiste der Tabellenführer NHV Concordia Delitzsch zum Zweitplatzierten nach Leipzig. Zu aller Überraschung startete die Partie mit 15 Minuten Verspätung, weil wieder einmal keine Schiedsrichter da waren. Das Spiel begann mit einer kurzen 1:0-Führung der Gastgeberinnen. Es sollte die einzige bleiben, denn anders als im Hinspiel fanden die Concordinnen schneller zu ihrer gewohnten Spielweise. Mit Tempohandball setzten sie sich bereits bis zur Halbzeit mit acht Toren Vorsprung sicher ab. Nach dem Seitenwechsel wurde die Spielweise der Gäste ruppig, was Zeitstrafen und zahlreiche Siebenmeter für Turbine zur Folge hatte. 7 von insgesamt 9 gewährten Siebenmetern landeten im Delitzscher Tor. Umgekehrt verwandelten die Concordinnen 5 von 5. Die zweite Spielhälfte verlief lange Zeit ausgeglichen. Erst in den letzten 10 Minuten konzentrierten sich die Loberstädterinnen wieder auf ihre Stärken und beendeten das Rückspiel gegen Turbine mit einem deutlichen 11-Tore-Vorsprung. NHV: Lisa Beyer; Yvonne Wystub (1), Marie-Sophie Mayer (3), Valeska Lange (1), Natalie Marquar (6), Laura Krüger (2), Sarah Seifert (7), Michele Quasdorf (7/5), Laura Säuberlich (2)

wJB: Tabellenführer abgeschossen

Sonntag, 01.12.2013: SG MoGoNo - NHV Concordia Delitzsch 12:23 (4:11) Am Samstag stand das Spitzenspiel gegen die bis gestern ungeschlagene SG MoGoNo an. Die Betonung liegt auf „bis gestern“, denn ab heute stehen wir an der Tabellenspitze. Doch dass es so aussehen wird, ahnte Samstagmorgen niemand. Wir gingen mit viel Respekt in das Spiel, merkten jedoch schnell, dass es sich anders gestalten würde, als wir es uns vorgestellt hatten. Die Gegner kamen nur schwer durch unsere Abwehr und im Angriff gaben sie uns viel Platz. Wir hatten freie Wahl, wie wir unsere Tore werfen wollten. Ob von außen, aus der zweiten Reihe oder im eins gegen eins mittig durch die Deckung, alles wurde uns ermöglicht. Daher gingen wir mit einer recht deutlichen 4:11 Führung in die Pause. In Halbzeit zwei lief es prinzipiell nicht viel anders. Man merkte zwar, dass die Mädels aus Gohlis nicht so schnell aufgeben wollten, aber das änderte nichts daran, dass wir das Spiel bestimmten. Das Einzige, was das Trainerduo bemängelte, waren zu viele Spekulationen. Dazu kommt die gewohnt schlechte Siebenmeterausbeute. Lediglich drei von sieben Würfeln landeten im Netz. Daran muss sich was ändern. Wenn diese Mankos beseitigt werden, ist beim nächsten Mal gewiss auch ein höherer Sieg drin. Wenn man jedoch bedenkt, dass dies das Spiel gegen den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer war, ist

der 12:23 Sieg ohne Frage super. Lydia Müller NHV: Sandra Praters, Julia Wölfer, Juliane Göppert (3), Miriam Säuberlich (3), Lydia Müller (8), Angelina Thiermann (2), Vanessa Müller (1), Caroline Moy, Isabell Häring (5), Tina Noack (1) Linktipp: Bildergalerie bei Facebook

mJC: Erfolgreicher Start in die Bezirksliga

Sonntag, 01.12.2013: Turbine Leipzig - NHV C. Delitzsch 25:32 (11:15) Da die männliche C-Jugend in der Hinrunde der Kreisliga unter den ersten vier Mannschaften ist, startete sie die Rückrunde an diesem Sonntag in der Bezirksliga. Mit der robusten Gangart des Leipziger Gastgebers hatten die Concorden bereits im Hinspiel Bekanntschaft gemacht. Trotzdem konnten sie sich zunächst nur schwer auf die Spielweise des Gegners einstellen. Als Turbine nach 7 Minuten mit 6:3 Toren führte, nahm der Delitzscher Trainer eine Auszeit und stellte die Abwehr um. Mit Erfolg. In der 20. Minute erkämpften sich die Gäste den Ausgleich (10:10), Akteur war Marcus Kalbe mit einem beeindruckenden Solo. Ab jetzt waren die Delitzscher spielbestimmend. Hannes Claus im Tor war wie immer die letzte Bastion und vereitelte beim Stand von 11:12 einen 7-Meter-Treffer der Leipziger. Mit einem Vorsprung von 4 Toren gingen die Delitzscher in die Halbzeitpause. Nach dem Seitenwechsel bauten sie ihre Führung stetig aus. Die Spielweise wurde ruppiger, was die Schiedsrichter mit mehreren Zeitstrafen ahndeten. Nach 41 Minuten kam der Gegner wieder bis auf drei Tore heran (23:26), doch das Spiel drehen konnte er nicht mehr. Die Loberstädter gewannen dieses Spiel verdient mit 32:25 Toren. Der Trainer zeigte sich anschließend zufrieden mit der Einstellung und dem Siegeswillen seiner Schützlinge. NHV: Hannes Claus; Bruno Bernhard (12/1); Max Berger (1); Hannes Elmendorff (2); Liam Hiltcher (1); Marcus Kalbe (8); Tobias Karl (8); Tom Niclas Kruhl; Vincent Schönfeld; Jens-Peter Wystub

Spielergebnisse vom Wochenende 30.11./01.12.13

Männer, SL spielfrei mJB, KL MoGoNo Leipzig - NHV 19:27 mJC, BL Turbine Leipzig - NHV 25:32 mJD, KL NHV - SV Regis-Breitingen 08:27 mJE, KL SG Germania Zwenkau - NHV 02:41 wJA, BL Turbine Leipzig - NHV 18:29 wJB, KL MoGoNo Leipzig - NHV 12:23 wJC, KL spielfrei wJD, KL NHV - TSG 1861 Taucha 04:08